

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

28. Jänner 1950

Blatt 134

Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart

Exponate der Internationalen Planungsschau im Margaretner

Volksbildungshaus

28. Jänner (Rath.Korr.) Die Stadt Wien wurde im Sommer 1949 aufgefordert, sich gemeinsam mit acht anderen Ländern an der großen Internationalen Planungsschau in Nürnberg zu beteiligen und in gedrängter Form die Entwicklung Wiens während der letzten 100 Jahre darzulegen. Die mannigfaltigen Probleme, die durch diese Entwicklung und die letzten Kriegszerstörungen entstanden und akut geworden sind, wurden in einer Reihe von Exponaten zusammengefaßt, die nun im Wiener Volksbildungshaus in der Stöbergasse erstmalig in Österreich öffentlich gezeigt werden. In ihnen sind vor allem Methoden und Tendenzen, nach denen eine moderne Stadtplanung betrieben werden sollte, aufgezeigt. Wohl konnte manches, auch Wichtiges, in diesem Rahmen nicht aufgenommen werden, aber die wirklichen Hintergründe und Zusammenhänge all der vielen gesellschaftlichen und baulichen Entwicklungen in Wien werden sichtbar.

Eines ist sicher: die heutigen städtebaulichen Probleme Wiens haben ihre Ursachen in der chaotischen, ungeordneten Entwicklung der letzten 100 Jahre.

Noch vor rund 100 Jahren war die Struktur von Wien relativ gesund - und noch wäre es damals Zeit gewesen, daraus eine gesunde Großstadt zu machen, mit richtigen Nachbarschaften, die durch Grüngürtel voneinander getrennt sind. Aber die Gründerzeit, die Zeit der Spekulation an Grund und Boden und am Hausbesitz, die Zeit schrankenloser Geschäftsmacherei hat den Weg dahin vermauert

und um 1900, als zum Beispiel in England und Deutschland die Gartenstadtbewegung entsteht, ist es für Wien bereits zu spät.

Eine Summe von bösen sozialen Problemen entsteht, Wohnungsnot, Volkskrankheiten, Wirtschaftskrisen sind die direkte und indirekte Folge davon. Die Zeit nach dem ersten Weltkrieg bringt zwar ein umfangreiches soziales Wohnbauprogramm, der soziale Wohnungsbau entsteht, aber noch ist die Zeit nicht reif für umfassendere städtebauliche Maßnahmen. Zugleich mit den weltberühmten Wohnhausbauten entstehen die wilden Siedlungen. Sie werden zu einem sozialen Problem allerersten Ranges. Als dann der zweite Weltkrieg kommt und mit seinem Ende die Vernichtungswelle über Wien hereinbricht, da bleibt ein schwer angeschlagener, aus vielen Wunden blutender, stark geschwächter Stadtkörper mit einer biologisch sehr ungünstigen Bevölkerungszusammensetzung übrig, dem das wirtschaftliche Hinterland ebenso fehlt wie ein gesunder, lebenskräftiger Nachwuchs bodenständiger Einwohner.

An diesem Wendepunkt entsteht der soziale Städtebau. Aufbauend auf der Erkenntnis, daß der soziale Wohnungsbau allein nicht mehr genügt, entschließt sich die Stadtverwaltung, alle ihre Planungsprobleme - ob Wohnungsfragen, ob Industrieplanung - zu koordinieren. Das neue soziale Wohnbauprogramm, das jährlich 3.000 Wohnungen vorsieht, wird in sinnvoller Art verknüpft mit dem Bau neuer Schulen, mit einer bewußten Grünflächenpolitik, mit der Schaffung eines Spiel- und Sportplatznetzes und dem Bau wichtiger sozialer Institutionen.

Soziographische und andere Untersuchungen, eine tiefeschürfende Grundlagenforschung also ermöglichen eine weitschauende Baupolitik der Stadt Wien, in der sich in den ersten fünf Jahren nach dem letzten Kriege ein erfolgreicher Wiederaufbau und eine Reihe wichtiger Wettbewerbe als die wichtigsten Stufen einer Entwicklung der Stadt abzeichnen, die zu einer besseren und höheren organischen Ordnung im Rahmen einer feieren und glücklicheren Gesellschaft führen wird.

Die Ausstellung "Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart" und eine Leistungsschau der Volkshochschüler wird morgen Sonntag, den 29. Jänner, um 10 Uhr vormittag im Margaretner Volksbildungshaus von Bürgermeister Dr.h.c. Körner eröffnet werden.

Beide Ausstellungen sind täglich von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Zusammenstoß Straßenbahn - Jeep
=====

28. Jänner (Rath.Korr.) Heute um 6.35^h ereignete sich in der Währinger Straße, bei Hausnummer 121, ein folgenschwerer Zusammenstoß. Ein amerikanischer Jeep stieß mit einem Straßenbahnzug der Linie 41 zusammen.

Der Lenker des Wagens, ein amerikanischer Feldwebel erlitt einen Schädelgrundbruch, seine Begleiterin, die 22jährige Josefine Wöginger wurde gleichfalls schwer verletzt. Beide wurden in das amerikanische Lazarett in der Peter Jordan-Straße übergeführt.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

Vorträge vom 30. Jänner bis 5. Februar

28. Jänner (Rath.Korr.)

Montag, 30. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Walter Eberl:

Die Transzendenz der Zahlen e und n .

Donnerstag, 2. Februar, 18.30 Uhr:

Ist 2×2 immer 4? Ein Problem der Wissenssoziologie. Unter dem Vorsitz von Univ.-Prof.Dr. August M.Knoll diskutieren darüber Mathematiker, Soziologen und Philosophen.

Änderung bei den Nachtautobuslinien
=====

28. Jänner (Rath.Korr.) Wie die Verkehrsbetriebe mitteilen, wird die Nachtautobuslinie S vom Stephansplatz nicht bis zur Marxergasse, sondern nur bis zur Umkehrstelle Bürgertheater fahren. Die ursprünglich vorgesehene Linie S 1, Stephansplatz - Schwarzenbergplatz, wird nicht eingeführt. Mit Ausnahme dieser beiden Änderungen beginnt ab heute Nacht der Autobusverkehr auf allen jenen Linien, die kürzlich verlautbart wurden. Diese Autobusse fahren immer in der Nacht von Samstag auf Sonntag von 1 bis 4 Uhr.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel
 =====

28. Jänner (Rath.Korr.) Für den Lebensmittelaufruf vom
 30. Jänner bis 26. Februar gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Brot:	
Schwarzbrot	kg 1.90
Weissbrot	" 2.45
Butter:	
Teebutter	" 22.--
Tafelbutter	" 21.30
Gebäck:	
weiß, geformt	Stk. -.17
" , ungeformt	" -.16
Brezel	" -.20
Kochmehl, weiss	kg 1.82
Kunstspeisefett	" 8.--
Milch:	
Frischmilch	L 1.40
Magermilch	" -.66
Schmalz	kg 14.--
Speiseöl	" 8.--
Zucker:	
Normalkristallzucker	" 4.10
Feinkristallzucker	" 4.24
Würfelzucker	" 4.32
Staubzucker	" 4.32.

Vorbereitungen für die Bausaison
 =====

28. Jänner (Rath.Korr.) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung wieder eine große Anzahl von Lieferaufträgen an die österreichische Industrie für Baumaterialien genehmigt. Unter anderem wurden 25.000 Quadratmeter Gipsplatten, 20.000 Quadratmeter Zementschlackenplatten, 50.000 Quadratmeter Stahlbetondeckenfertigteile, 10.000 Quadratmeter Bauglas und 80.000 Stück Ziegelsplitthohlplatten in Auftrag gegeben. Weiters wurden für 700.000 Schilling Lieferungen von Druckrohren und Formstücken vergeben. Die laufenden Bauarbeiten der Wasserwerke im Rohrnetz, in den Behältern, Kraft- und Hebewerken wurden mit einem Gesamtbetrag von drei Millionen Schilling genehmigt.

Der Ausschuß genehmigte weiter eine Reihe von Projektent-

würfen für das Wohnbauvorhaben 1950. 13 Wiener Architekten wurden mit der Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne beauftragt. Das größte unter diesen Projekten ist der Wohnhausbau Böcklinstraße-Schüttelstraße mit 234 Wohnungen. Insgesamt wurden Detailpläne für 10 Wohnhausbauten mit 629 Wohnungen in Auftrag gegeben.

Auf Grund der abgeschlossenen Anbotsverfahren erhielten wieder einige Dutzend Wiener Firmen Aufträge für die städtischen Baustellen. Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen, Schlosser-, Tischler- und Anstreicherarbeiten waren diesmal die häufigsten Aufträge. Der Ausschuss machte für diese Arbeiten einige Millionen Schilling flüssig. Außer diesen Aufträgen wurden Abtragungen einiger beschädigter Gebäude und Instandsetzungen zerstörter Schulen sowie die Errichtung von Grünflächen beschlossen.

Die Stromstörung am Freitagabend

=====

28. Jänner (Rath.Korr.) Zu der Stromstörung gestern abends gibt die Direktion der E-Werke folgende abschliessende Darstellung.

Am 27. Jänner, um 20.15 Uhr, riss im Mürzthal eine 100.000 Volt Freileitung. Zur gleichen Zeit kam es zu einer Zerstörung einer Isolatorenkette im Umspannwerk Ernthofen, verbunden mit einem Sammelschienenkurzschluss. Dadurch fiel in Wien die gesamte Fremdstromzufuhr aus, wodurch im Stadtgebiet die Stadt- und Strassenbahn sowie die Lichtversorgung gestört war. Durch forcierten Einsatz der Dampfkraftwerke Simmering und Engerthstrasse konnte ein Teil der ausgefallenen Leistungen gedeckt und nach provisorischer Behebung der aufgetretenen Schäden um 21.24 Uhr die Stromlieferung im vollen Umfang wieder aufgenommen werden.

Ballkalender
=====

Faschingsveranstaltungen in der Woche vom 30. Jänner bis 5. Februar

28. Jänner (Rath.Korr.)

Montag: Kursalon (Österreichische Hochschülerschaft).

Dienstag: 10., Keplergasse 16 (Personal der Firma Haag),
15., Hütteldorfer Strasse 73 (Verein der Wiener Gastwirts-
Söhne).

Mittwoch: Kursalon (Rosa Schäffer), 1., Schottengasse 7
(Katholische Hochschulgemeinde), 3., Sophiensaal (Österreichi-
scher Wirtschaftsbund Favoriten), 17., Hernalser Hauptstrasse 41,
Gschwandner (Alpine Gesellschaft "D'Gloggnitzer"), 18., Michae-
lerstrasse 15 (Sicherheitswache Abt. XVIII).

Donnerstag: 1., Josefsplatz 5 (Österreichische Camagane-
reitergesellschaft), 6., Mariahilfer Strasse 81, Münchner-Hof
(Unabhängiger Wirtschaftsverband 1.), 7., Neubaugürtel 34,
Wimberger (Zollwache III), 12., Schönbrunner Strasse 246 (Gr.
Favoriten, Leopold Resch), 14., Breitenseer Strasse 14 (Matau-
schek Fritz), 17., Hernalser Hauptstrasse 41, Gschwandner (Öster-
reichischer Wirtschaftsverband Hernalis), 19., Döblinger Haupt-
strasse 76 (Ö.V.P. Döbling).

Freitag: Konzerthaus (Ravag), 3., Sophiensaal (Zentr. Betr.
Rat der "Orop"), 3., Sophiensaal (Verband der Köche Österreichs),
6., Mariahilfer Strasse 81, Münchner-Hof (Sportgruppe der Ver-
bundgesellschaft 1., Hof 2), 6., Königseggasse 10 (Berufsgruppe
Fortbildungsschullehrer), 7., Messepalast (Feuerwehr der Stadt
Wien), 14., Breitenseer Strasse 48 (Ö.V.P. Bezirksleitung Pen-
zing), 14., Linzer Strasse 297 (Wirtschaftsschule 13), 17., Hern-
alser Hauptstrasse 41, Gschwandner (Sportverein Brown Boveri),
19., Döblinger Hauptstrasse 76, Zögernitz (Verein der Sieben-
bürger Sachsen), 20., Kaschlgasse 4 (Betriebsrat der Firma Stefan
Lewitsch).

Samstag: 1., Karlsplatz 5, Künstlerhaus (Künstlerhaus),
1., Eschenbachgasse 11 (Sigesch), 1., Heldenplatz (Stimme der
Frau), 1., Eschenbachgasse 9 (Hans Marschitz), 1., Vorlaufstrasse
2 (L. Gegenhuber), 1., Schottengasse 7 (Mitzko), 2., Taborstras-
se 39 (Österreichischer Wirtschaftsbund II.), 2., Josefinengas-
se 2 (Bezirksleitung des V.D.U.), 2., Taborstrasse 12 (S.P.Ö.

Heimkehrer-Referat, Sektion Leopoldstadt), 2., Ausstellungsstrasse 1 (S.P.Ö. Sektion 14), 2., Grosse Stadtgutgasse 16 (A. Zeitlberger), 2., Am Tabor 18 (Leopoldine Gebert), 2., Hollandstrasse 16 (Cäcilie Gundel), 2., Zirkusgasse 39 (Rosa Cuchny), 2., Freudenau 255, Lusthaus (R. Denk), 2., Leopoldsgasse 17 (Sparverein "Am Platzl"), 2., Engerthstrasse 159 (Sparverein "Binderau"), 3., Sophiensaal (S.P.Ö. Landstrasse), 3., Konzerthaus (Österreichischer Bauernbund), 3., Rennweg 71 ("Die Alpen"), 3., Rennweg 82 (Sparverein Rennweg "Gemütlichkeit"), 3., Kardinal Nagl-Platz 12 (Ludwig Herrmann), 3., Kleistgasse 11 (K. Gaddinger), 3., Eslarngasse 2 (Josef Sonntag), 3., Hörnesgasse 1 (Marie Siegmeth), 4., Mühlgasse 28/30 (Ö.V.P. Wieden, Bezirksleitung), 5., Storkgasse 10 (S.P.Ö. Sektion XVII), 5., Margartenstrasse 166 (I. Meidlinger Athletenklub XII), 6., Mariahilfer Strasse 81, Münchner-Hof (Ö.V.P. Bezirksgruppe Mariahilf), 6., Strohmayergasse 13 (Touristenverein Naturfreunde, Strassenbahner), 7., Neubaugürtel 34, Wimberger (Zentralvereinigung der Zuckerwarenhandler), 7., Messepalast (Österreichischer Touristenklub), 7., Burggasse 101 (Cafe Burghof), 8., Lerchenfelder Strasse 14 ("Die Wallberger"), 8., Albertgasse 43 (Ö.V.P. IX, Franz Führich), 8., Schösselgasse 26 (Hermine Schön), 8., Albertgasse 14 (Karl Hofmann), 8., Josefstädter Strasse 22 (Karl Baumgartner), 9., Severingasse 19 (Esterka Peter), 9., Hahngasse 24-26 (F.C. Alsergrund), 9., Grünentorgasse 19b (Köllner Hermine), 10., Ettenreichgasse 25-27 (Turnverein Sokol), 10., Jagdgasse 6 (S.P.Ö. X, Sektion 3), 10., Triester Strasse 56 (Pfarre "Maria von Berg Karmel" X), 10., Herzgasse 29 (Franz Däller - Wirt), 10., Quellenstrasse 79-83 (Sparverein "Sparsame Leut"), 11., Simmeringer Hauptstrasse 99 (Betriebsrat der M. Abt. 43, Friedhöfe), 11., Simmeringer Hauptstrasse 100 (Gastwirt Richard Riedl), 12., Schönbrunner Strasse 307 (S.P.Ö. Meidling), 12., Schönbrunner Strasse 307 (Verein der Wiener Stadtgärtner), 12., Rosenhügelstrasse 37 (Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf), 12., Marschallplatz 1 (Wirtin Maria Schwager), 12., Rosenhügelstrasse 9 (Johanna Semeleder), 12., Schutzhausweg 136 (Gesangssektion der Gartenfreunde), 13., Dr. Schober-Gasse 12 (Ö.V.P. Sektion Friedensstadt), 13., Hietzinger Hauptstrasse 141 (Ober St. Veiter Männergesangsverein), 13., Sillerplatz 6 (S.P.Ö. Hietzing, Sektion X), 13., Hietzinger Hauptstrasse 32 (S.P.Ö. XIII, Bezirks-

leitung), 13., Lainzer Strasse 144 (Gesangsverein Speising-Lainz), 13., Weidlichgasse 7 (Martens Herma, Kaffeehaus), 14., Linzer Strasse 297 (S.P.Ö. Penzing, 16, 17, 18), 14., Penzinger Strasse 32 (Naturfreunde Paddler, Wien XV.), 14., Hadersdorf, Postgasse 1 (Männergesangsverein Hadersdorf), 14., Flötzersteig 115 (S.P.Ö. XIV, Sektion 15), 14., Kienmayergasse 13 (Musikverein Breitensee, J.Wend), 14., Braillegasse 1 (S.P.Ö. Penzing Fr.Heisler), 14., Alois Behr-Strasse ("D'Werdenfelser"), 14., Baumgartner Strasse 44 (Alt Reichsbund Baumgarten), 14., Hadikgasse 62 (Tanzschule Ecker XIII.), 15., Turnergasse 9 (Wr. Mandolinen-Orchester-Verein), 15., Hütteldorfer Strasse 73-75 (Österreichischer Gewerkschaftsbund, Fachgruppe Schuhmacher), 15., Rauchfangkehrergasse 29 (Naturfreunde XIV, Strassenbahn), 15., Kannegasse 35 (Wiener Verkehrsbetriebe, Oberbauwerkstätte), 15., Sparkasseplatz 1 (Wallentisch Martin), 16., Ottakringer Strasse 223 (Touristen Verein "D'Falkensteiner"), 16., Neulerchenfelder Strasse 17 (Elbemühl IX), 16., Pönningerweg 10 (St.Theresienpfarre) 16., Herbststrasse 37 (Anna Mele), 17., Hernalser Hauptstrasse 41, Gschwadner (Hernalser Männergesangsverein "Biedersinn"), 17., Röntgengasse 39 (S.P.Ö. XVII, Sektion 22), 17., Dornbacher Strasse 40 (Reichsbund-Sport Dornbach), 17., Hernalser Hauptstrasse 55 (Ungarischer Arbeiterverein), 17., Lobenhauerngasse 8 (Leopoldine Strnad), 17., Alsgasse 12 (Maria Pollak), 18., Gymnasiumstrasse 8 (Kameradschaftsverein der Feuerwehr), 18., Gentzgasse 62 (V.D.U.XVIII Hans Bauer), 18., Staudgasse 60 (Franz Biedermann), 18., Währinger Strasse 85 (Bruno Dittrich), 19., Nussdorfer Platz 8 (Nussdorfer A.C.), 19., Kobenzlgasse 7 (Sportverein "Fortuna", G. Mann Rudischer), 19., Sieveringer Strasse 148 (J.Kahn), 19., Döblinger Hauptstrasse 22 (Rosa Nösner), 19., Döblinger Hauptstrasse 76, Zögernitz (Witwen- und Waisen-Unterstützungsverein der Rauchfangkehrer), 20., Raffaelgasse 11 (S.P.Ö. Brigittenau, Bezirksorganisation), 20., Vorgartenstrasse 80 (Therese Rohrbucher), 20., Marchfeldstrasse 8 (Wirt: Aloisia Schinagl), 20., Wallensteinplatz 3-4 (Ö.V.P.), 21., Jedlesee Strasse 66-94 (Glasarbeiter), 21., Gross Enzersdorf, Klosterneuburger Strasse 16 (Naturfreunde), 21., Brünner Strasse 57 (K.P.Ö. Floridsdorf), 21., Gerasdorf, Kanngasse 7 (K.P.Ö.), 21., Gerasdorf, Stammersdorfer Strasse 251 (Radfahrerverein Gerasdorf), 21., Anton

Bosch-Gasse 9 (Robert Kafka), 21., Stammersdorf, Hauptstrasse 27 (Jul. Rieder), 21., Brünner Strasse 55 (Leopold Pecival), 21., Leopoldauer Platz 93 (Kriegsopferverband, Bezirksgruppe XXI), 21., Königsbrunn 36 (A.Friß), 21., Lang Enzersdorf, Wiener Strasse 59 (Rod. Malser), 23., Zwölfaxing 4 (F.C.Zwölfaxing), 23., Fischamend, Arbeiterheim (ATUS, Fischamend, Karl Rein), 24., Sparbach 8 (Karoline Loos), 24. Hinterbrühl, Johannesgasse 35 (Freiwillige Feuerwehr Hinterbrühl), 24. Gießhübl, Hauptstrasse 85 (Freiwillige Feuerwehr Gießhübl), 25., Kaltenleutgeben, Hauptstrasse 95 (A.S.K. Kaltenleutgeben), 25., Vösendorf, Obere Ortsstrasse 25 (Männergesangsverein Vösendorf), 25., Atzgersdorf, Rittergasse 10 (A.S.K. Atzgersdorf), 26., Klosterneuburg, Albrechtstrasse 69 (Österreichischer Turn- und Sportverein Klosterneuburg), 26., Kierling, Hauptstrasse 20 (Ö.V.P. Kierling), 26., Kritzendorf, Hauptstrasse 40 (Kritzendorfer Sportvereinigung).

Sonntag: 1., Singerstrasse 6 (R.Hradnik), 3., Konzerthaus (Katholische Jugend), 3., Sophiensaal (Konsumgenossenschaft Wien), 3., Schlachthausgasse 13 (Österreichischer Erntelandverband, Bezirksgruppe II und III), 10., Ettenreichgasse 25-27 (S.P.Ö. Kinderfreunde X), 11., Simmeringer Hauptstrasse 99 (Österreichischer Touristenverein, Zweig Simmering), 12., Schönbrunner Strasse 307 (Akademie der Friseurkunst Österreichs), 12., Schönbrunner Strasse 307 (Österreichische Turn- und Sportunion Meidling), 14., Hadikgasse 62 (Österreichische Turn- und Sportunion Reindorf), 14., Stockhamnergasse 19 (Österreichische Turn- und Sportunion XIII), 15., Hütteldorfer Strasse 75 (S.P.Ö. J.Eichner, 15., Märzstrasse 105), 15., Pelzgasse 17 (St.Method.Verein, Rich.Nigrin), 17., Hernalser Hauptstrasse 41, Gschwandner (Wiener Liedergemeinde), 17., Hernalser Hauptstrasse 55 (Robert Posch, 16., Habichergasse), 21., Anton Bosch-Gasse 9 (Österreichischer Wirtschaftsbund XXI).